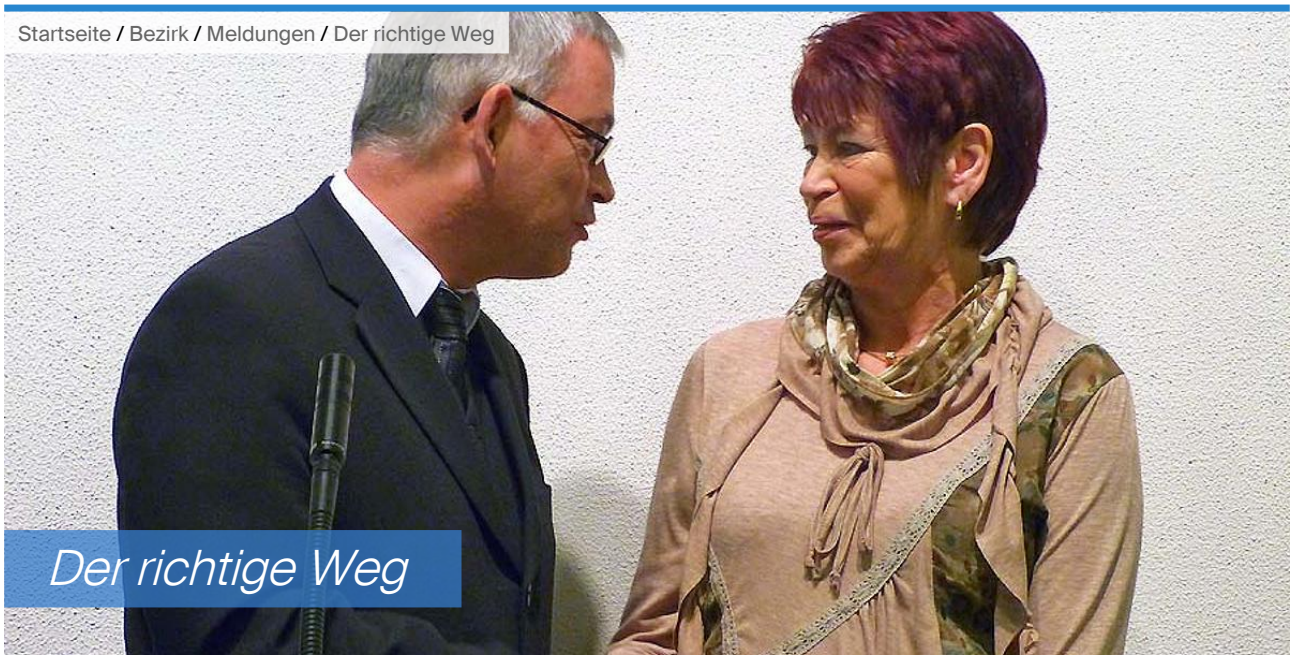


Der richtige Weg

Alle Jahre wieder und doch anders – dieser letzte KiGo10-14 in diesem Jahr zeigte verschiedene Wege auf, die man beschreiten kann.

So kamen der Dienstleiter Priester Reiner Kobus und die Amtsbrüder dieses Mal durch den Seitengang zum Altar der Kirche Hiltrop.
Wenn man ein Ziel hat, kann man unterschiedliche Wege dorthin gehen. Priester Kobus zeigte ein paar Bilder von Wegen: eine Straße scheinbar ohne Ende, bei der man das Ziel nicht erkennen kann, einen steilen Wanderweg, der eventuell hinter der nächsten Biegung Überraschungen bereithält, einen Waldweg, der keine Abzweigung erlaubt, einen Weg am Strand, auf dem Spuren verwischt werden, einen Weg im Hochgebirge, der gefährlich ist und ein Labyrinth, bei dem man glaubt, die Richtung zu kennen, aber das Ziel verfehlt.
Der Weg, den Jesus vor 2000 Jahren gelegt hat, ist der einzige, der zu unserem Glaubensziel führt.
Zur Einstimmung auf die Adventszeit trugen ein paar Kinder die Geschichte „Drei Bäume – drei Träume“ vor, die zeigte, dass es im Leben anders zugehen kann, als man es sich vorstellt. Gott macht es in unserem Leben manchmal anders, als wir es möchten, aber er meint es gut mit uns und führt uns zum Ziel.
Nach dem Gottesdienst wurde Schwester Brigitte Lipka aus dem Kreis der KiGo10-14-Lehrkräfte verabschiedet. Sie gab seit vielen Jahren Religionsunterricht in der Gemeinde Werne und war als Bezirksbeauftragte für die Lehrkräfte tätig.
Die Geburtstagskinder bekamen ein Ständchen.
Zum Abschluss gab es für jedes Kind noch eine „süße Tüte“ aus der Schatzkiste und danach für alle einen Imbiss.

weitere Bilder

23. November 2012

Text: rb / dw / khk